

Anton Seidl will die Gemeinde voranbringen

Geiersthaler SPD-Vorsitzender bei Neuwahlen bestätigt – Gewerbegebiet Linden soll ausgeweitet werden

Geiersthal/Kammersdorf. Anton Seidl bleibt Vorsitzender des SPD-Ortsvereins Geiersthal. Ihm zur Seite steht weiterhin sein Stellvertreter Anton Obermeier. Das haben die Neuwahlen bei der Generalversammlung ergeben. Zu dieser begrüßte Anton Seidl neben den alteingesessenen Mitgliedern besonders Neu-Mitglied Rita Stubenrauch.

In seinem Rechenschaftsbericht dankte Seidl den Vorstandschäftmitgliedern für die Zusammenarbeit. Dies zeigte sich besonders auch beim Landratswahlkampf, bei dem man in der Gemeinde für den neuen Landrat Michael Adam ein hervorragendes Ergebnis einfahren konnte. Michael Adam hat sich beim Ortsverein dafür auch bedankt und der Gemeinde Unterstützung bei ihren Vorhaben zugesichert.

Viele Wahlthemen wurden eingehalten

In seinem Rechenschaftsbericht ging der Vorsitzende auf weitere wichtige Punkte ein. Bei der Überprüfung der Wahlthemen von 2008 können die Geiersthaler Sozialdemokraten feststellen, dass sie schon sehr viele ihrer Absichten umsetzen konnten. Die Ortsmitte von Geiersthal wurde in zwei getrennten Bauabschnitten saniert und gibt nun zusammen mit den Modernisierungsmaßnahmen des Hotels ein schönes Bild ab. Besonders lobte Anton Seidl die Aktivitäten der Altnußberger Bürger anlässlich des stattgefundenen und noch anstehenden Wettbewerbes. Vor dem Engagement im Golddorf kann man nur den Hut ziehen.

Ausführlich erläuterte Seidl zudem die Situation bezüglich der Wasserversorgung in der Gemeinde. Derzeit warte man noch auf eine Antwort des Gesundheitsamtes Regen. Bei routinemäßiger Untersuchung der Quellen in Geiersthal-Süd (Himmelwiese) und Geiersthal-Nord (Fehlburg) wurde



Die neue Führung der Geiersthaler SPD: Michel Handlos (von links), Daniel Hof, Andreas Oberberger, Rita Stubenrauch, Anton Obermeier, Anton Seidl, Alois Stöger, Tobias Seidl und Josef Muhr. – Foto: Seidl

2009 festgestellt, dass die Wasserproben den Anforderungen der Trinkwasserverordnung entsprechen. Die Quelle in Geiersthal-Nord ist bereits geschützt, die in Süd nicht; das Wasserwirtschaftsamt sträubt sich dagegen. Der Gemeinderat hat noch keine endgültige Entscheidung getroffen.

Die Geiersthaler SPD ist für den Kauf von Grundstücken zur weiteren Ausweisung eines Gewerbegebietes in Linden, betonte Anton Seidl. Derzeit hat die Gemeinde keinen einzigen Quadratmeter Gewerbegrund und kann sich diesbezüglich nicht weiter entwickeln. Der beabsichtigte Standort wird auch vom Landrat mit optimal qualifiziert. Die niedrigen Zinsen bei einer Kreditaufnahme würden eine Finanzierung erleichtern. Man brauche hochqualifizierte Arbeitsplätze in unserer Region, denn viele junge Leute haben eine hohe Schulbildung und einen Studienabschluss. Nach wie vor müssen viele Arbeitnehmer in andere Landkreise aber auspendeln. Auch Frauenarbeitsplätze sind nötig. Die niedrigen Steuersätze unserer Gemeinde sind ebenfalls ein Argument für Betriebsansiedlungen.

Die Gemeinde habe noch einige günstige Erbbaugrundstücke für die Wohnbebauung. Es müssen nur die Erschließungsbeiträge be-

zahlt werden. Der Preis des Grundstückes wird per Erbbauzins (sehr günstig) jährlich bezahlt.

Außerdem gab Anton Seidl einen Überblick über die Zahl der Kinder in den kommenden Einschulungsjahren. Heuer werden in Geiersthal 19 Kinder in die 1. Klasse kommen, fünf Kinder aus unserer Gemeinde werden die Grundschule in Patersdorf besuchen. Nach derzeitigem Stand werden im kommenden Jahr in Geiersthal 13 Kinder eingeschult und drei in Patersdorf. Nach Ansicht der Vorstandschaft müsse man alles unternehmen, um Kombiklassen zu vermeiden und den Schulstandort zu sichern.

Für die kommenden Jahre ist die Sanierung der Gartenstraße und der Kirchenstraße ernsthaft beabsichtigt. Beide Straßen wurde schon vor Jahrzehnten gebaut und sind über weite Strecken in einem schlechten Zustand, der sich zunehmend verschlimmert. Um hohe Kosten zu vermeiden, ist eine Sanierung dringend geboten.

Auch der Ausbau übergeordneter Straßen wie der B 85 und B 11 kam zur Sprache. Das große Engagement von Landrat Michael Adam in dieser Angelegenheit wurde hervorgehoben. Die Bedeutung eines gut ausgebauten Straßennetzes sei für unsere Betriebe,

Arbeitnehmer und Bürger existenziell. Eine gute Verkehrsinfrastruktur ist ein wesentlicher Standortfaktor. Der Straßenverkehr wird auch weiterhin zunehmen.

Kopferbrechen und Verärgerung herrscht bei der Geiersthaler SPD wegen der Standortgefährdung des Verbrauchermarktes in Kammersdorf. Dieser Standort ist sehr wichtig für die Orte um Geiersthal und zum Teil auch Teisnach. Diese Thematik ist auch schon im Gemeinderat vorgebracht worden. Menschen, die bei uns wohnen wollen, fragen auch, ob es Ärzte, Kindergarten, Schule, Gaststätten u.v.m gibt. Nach dem Landesentwicklungsplan (LEP) sollen gleichwertige Lebens- und Arbeitsbedingungen geschaffen werden. Unter dem Deckmantel „Entbürokratisierung“ wird dies aufs Spiel gesetzt. Bei Einzelhandelsgroßprojekten können statt 800 künftig 1200 Quadratmeter Verkaufsfläche in Ortschaften im ländlichen Raum genehmigt werden, was für die kleineren Geschäfte das Aus bedeuten würde. Diese Entwicklung kann sich schnell negativ auswirken.

Die Gemeinde habe auf den Dächern des alten und neuen Verwaltungsgebäudes sowie auf der Schule Flächen zur Verfügung, die es für die Photovoltaik nutzen könnte.

Dies habe man auch im Gemeinderat schon vorgebracht. Durch die Eigenverbrauchsregelung könnte man einen wesentlichen Teil des benötigten Stromes selber erzeugen.

Für die Sozialdemokraten sind die Vereine „Gold“ wert. Deshalb werde man jeden gebührend unterstützen. Deren große gesellschaftliche Wichtigkeit ist der SPD voll bewusst.

Anschließend gab Kassier Michael Handlos seinen Kassenbericht ab. Die Revisoren bescheinigten ihm eine exakte Kassenführung. Danach konnten die Neuwahlen mit folgenden Ergebnissen abgewickelt werden: 1. Vorsitzender: Anton Seidl; Stellvertreter: Anton Obermeier; Kassier: Michael Handlos; Schriftführer: Daniel Hof; Beisitzer: Alois Stöger, Andreas Oberberger (neu), Rita Stubenrauch (neu) und Tobias Seidl; Revisoren sind Josef Muhr und Karl Benedikt.

Kommunalwahlen stehen vor der Tür

Als Delegierte wurden gewählt: Für den Unterbezirksparteitag: Daniel Hof und Tobias Seidl, zur Wahlkreis-Konferenz für Bundestagswahl: Daniel Hof und für die Landtagswahl: Anton Obermeier und Anton Seidl; auch die entsprechenden Ersatzdelegierten wurden gewählt.

Dann wies der Vorsitzende auf die Kommunalwahlen 2014 hin. Im Herbst diesen Jahres werden zahlreiche Vereinsmitglieder für ihre langjährige Mitgliedschaft in einer speziellen Veranstaltung mit Ehrengästen ausgezeichnet. Bei der Kirchweihfeier im Ortszentrum von Geiersthal am 14. Juli wird der Ortsverein mit einem Brotzeitstand vertreten sein.

Zum Abschluss betonte Seidl: Die Geiersthaler SPD will in die Zukunft investieren und die Gemeinde voranbringen. – vbb